

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilarinnen**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Donnerstag**

Regina BÜCHEL, Oberweilerstr. 96, Ruggell, zum 89. Geburtstag

Ernestina VOGT, Neue Churerstr. 23, Balzers, zum 87. Geburtstag

**ARZT IM DIENST**

**Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr**

Dr. Wolfram Müssner, Vaduz 232 76 76

**NACHRICHTEN**

**Keine unerwünschte Post mehr**

**VADUZ** – Durch Werbesendungen und Gratiszeitungen können in jedem Haushalt grosse Mengen Papierabfall anfallen. Dem kann einfach abgeholfen werden: mit einem Aufkleber am Briefkasten, der darauf hinweist, dass keine Werbung, also Sendungen mit kommerziellem Hintergrund, erwünscht sind. Das heisst, dass beispielsweise Sendungen lokaler Vereine trotz Aufkleber eingeworfen werden. Die Aufkleber können beim Amt für Umweltschutz gratis unter Tel. 236 61 91 bezogen werden. Ebenfalls bieten die meisten Papeterien solche Aufkleber an.

Ausserdem ist bei der Stiftung für Konsumentenschutz ein Set mit verschiedenen Aufklebern erhältlich. Dieses enthält neben dem Aufkleber «Bitte keine Werbung» auch den Aufkleber «Bitte keine Gratiszeitungen» und «Refusé» für Sendungen, die zwar adressiert, aber vom Empfänger nicht erwünscht sind. Die Bestellung kann über einen Link auf der Homepage des Amtes für Umweltschutz erfolgen. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, sich in die Robinson-Liste eintragen zu lassen. Die Mitglieder des Schweizer Verbandes für Direktmarketing haben sich dazu verpflichtet, in diese Liste eingetragene Personen nicht mit adressierten Sendungen zu beliefern. Das Formular ist online verfügbar und die Eintragung ist mit keinerlei Kosten verbunden. Ein entsprechender Link ist ebenfalls auf der Homepage des Amtes für Umweltschutz vorhanden. Auch Swisscom Directories kann eine Adresse für Werbung sperren. Für weitere Informationen und Kontaktadressen steht das Amt für Umweltschutz – [www.afu.llv.li](http://www.afu.llv.li) – gerne zur Verfügung. (pafl)

**Nachtragskredite beantragt**

**VADUZ** – Die Regierung hat einen Bericht und Antrag zur Bewilligung von Nachtragskrediten und Kreditüberschreitungen zuhanden des Landtags verabschiedet. Die fünfte summarische Nachtragskredit-Sammelvorlage für das laufende Jahr umfasst zwei Nachtragskredite von insgesamt 601 000 Franken und fünf Kreditüberschreitungen von 464 000 Franken. Gesamthaft ergibt sich ein zusätzliches Volumen von 1 065 000 Franken.

Im Rahmen des Verpflichtungskredites von 9 Millionen Franken für den Landerwerb zur Realisierung der Zentrumsplanung in Schaan beantragt die Regierung 400 000 Franken als Nachtragskredit, um das letzte ausstehende Kaufgeschäft, welches noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden könnte, zu tätigen.

Eine Kreditüberschreitung von 227 000 Franken für die Aufwendungen für die systematischen Sammlungen der liechtensteinschen Rechtsvorschriften ist als direkte Folge des Umfangs der Gesetzgebungstätigkeit entstanden. Dieser ist in den vergangenen Jahren vor allem aufgrund der EWRA-Änderungen sehr stark angestiegen.

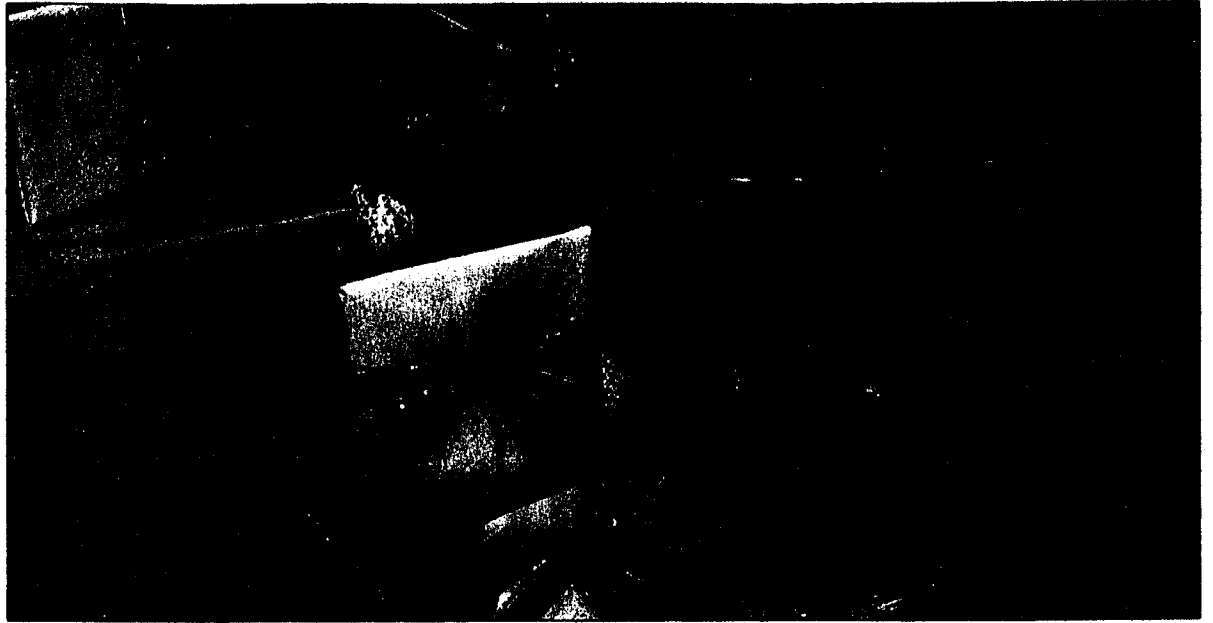
Zur Übernahme der Restdefizite des Heilpädagogischen Zentrums im Bereich der beschützenden Werkstätten und der Wohnheime wird ein Nachtragskredit von 201 000 Franken beantragt. Aufgrund einer geplanten Änderung des Abrechnungsmodus sollen mit dem Landesbeitrag 2005 die Restdefizite der Vorjahre sowie des aktuellen Jahres ausgeglichen werden. (pafl)

# Schenken macht Freude

**In den Liechtensteiner Geschäften läuft der Weihnachtsverkauf an**

**SCHAAN** – Es ist schon wieder soweit: In einem Monat steht das Christkindle vor der Tür. Genauso wie der Christbaum gehören dazu auch Geschenke. Die Liechtensteiner Geschäfte bieten alles (und fast jederzeit), was das Herz begehrt.

• Karina Frick



In einem Monat kommt «s Christkindle» wieder und wird hoffentlich viele Geschenke unter den Baum legen.

Freunde, Ehepartner, Kinder und Verwandte: Alle wollen sie ein Weihnachtsgeschenk. Dabei ist es meistens eine schwierige Aufgabe, für jeden das Richtige zu finden. Die Geschäfte in Liechtenstein bieten für jeden Geschmack etwas: Von Mode über Multimediageräte bis hin zu Schmuck und Spielzeug. Nach Angaben der Geschäfte ist das Weihnachtsgeschäft einigermassen gut angelaufen und die allgemeine Konsumentenstimmung im Vergleich zu anderen Jahren ziemlich positiv.

**Tipps zum Schenken**

Was ist in diesem Jahr angesagt? Die Modebranche setzt laut Modehaus Hannelore besonders auf Accessoires. Kaschmirschals und Handschuhe sind als Weihnachtspresente immer sehr gefragt. Im Multimediabereich sind, so Kind Vision und Gmeiner Multimedia Anstalt, Flachbildschirme und MP3-

Player hoch im Kurs. Wer seiner Liebsten doch lieber Schmuck schenken will, setzt nach Empfehlung von Ospelt Uhren und Schmuck AG am besten auf Weissgold und Silber. Ausgefallen und sehr beliebt sind auch die bei Goldschmied Raphael Huber erhältlichen Cognacdiamanten. Individuell sollte es auf jeden Fall sein. Dabei hat sicherlich auch Due Donne das eine oder andere Schmuckstück das gefällt. Ein duftiges Geschenk sind auch die Duft- und Schminkeboxen in der

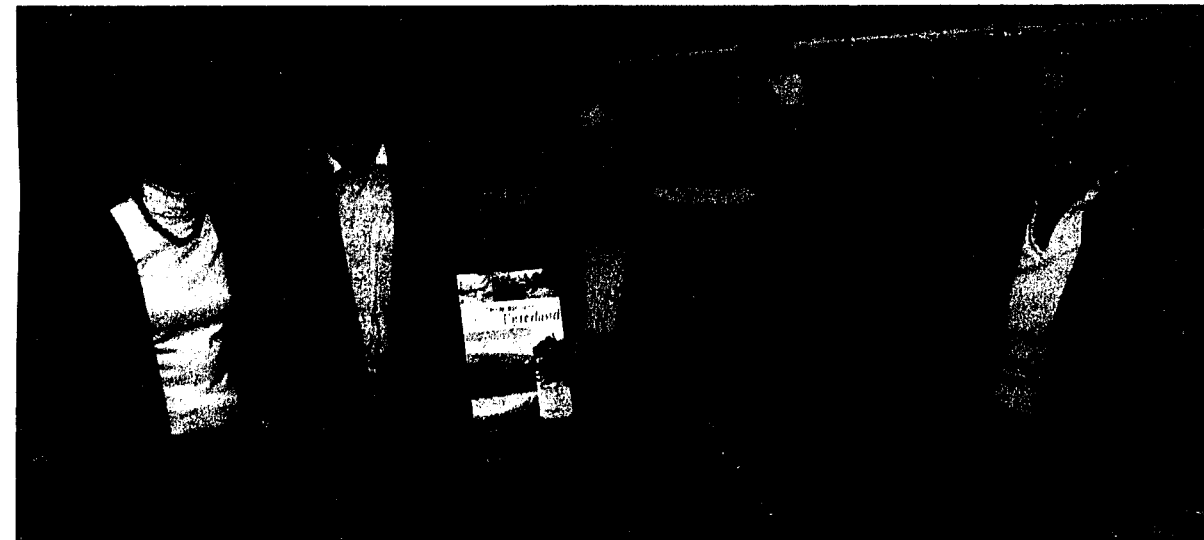
Schlossparfümerie. Sportliche Mitbürger/-innen sollten auf jeden Fall Brogle-Intersport besuchen, wo es eine einzigartige Auswahl von Lifestyle Schuhen gibt. Um die Kleinen nicht zu vergessen: Thöny Mikado empfiehlt bei Spielwaren Lego, Playmobil, Spielkonsolen wie die neue «Playstation Portable» oder Lerncomputer.

**Auch sonntags offen**

Für jene, die unter der Woche arbeiten müssen, gibt es genügend

Möglichkeiten, Geschenke zu besorgen. Während der Weihnachtszeit haben die meisten Geschäfte nämlich auch sonntags offen.

Auch «Auf-die-letzte-Sekunde-Einkäufer», die laut Goldschmied Gassner meistens männlich sind, müssen sich keine Sorgen machen: Fast alle Geschäfte haben am 24. Dezember noch offen, einige allerdings nur bis mittags oder den frühen Nachmittag. Also Männer, verschlaft es nicht, eurer Liebsten ein Geschenk zu kaufen.




Der neue Vorstand von «Liechtensteiner Unterland Tourismus» von links: Ramona Oehri, Karlheinz Oehri, Myrtha Ritter, Albert Kind und Silvia Grubenmann.

**Wieder an der Spitze**

**NENDELN** – Myrta Ritter, die schon einige Jahre als Präsidentin des «Liechtensteiner Unterland Tourismus» amtierte, wurde im Rahmen der gestrigen Generalversammlung (GV) im Hotel/Restaurant Landhaus in Nendeln zur (Ersatz-) Präsidentin gewählt. Der seit 2004 amtierende Präsident Claudio Boss hatte nämlich sein Amt mangels Zeit zur Verfügung gestellt. Auf der Tagesordnung der GV stand unter anderem auch ein Kurzreferat von Roland Büchel, Geschäftsführer Liechtenstein Tourismus, sowie zum Abschluss eine Blumen-Fotoshow des «Blühenden Unterlandes 2005». (Red.)

**ANZEIGE**


**Mit der Initiative FÜR DAS LEBEN in**  
**eine lebensbejahende Zukunft Liechtensteins**

  
**Amlicher Stimmzettel**  
**Volksabstimmung**  
vom Freitag, 25. und Sonntag, 27. November 2005  
über das Initiativbegehren „Für das Leben“ und über den Gegenvorschlag des Landtages zur Abänderung der Landesverfassung

Frage	Antwort (bitte ankreuzen)	Falls Ihr mehr als einem Vorschlag zustimmt, welchem dieser Vorschläge gebt Ihr den Vorzug? (bitte ankreuzen)
Wollt Ihr den Entwurf des Initiativkomitees „Für das Leben“ zur Abänderung der Landesverfassung annehmen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>
Wollt Ihr den Gegenvorschlag des Landtages zur Abänderung der Landesverfassung annehmen?	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>

Nichtamtliche Stimmzettel und Stimmzettel, die Anmerkungen ehrverletzenden Inhalts oder Bedingungen, Befristungen oder Auflagen enthalten, sind ungültig.

**Informieren Sie sich unter**  
**[www.leben.li](http://www.leben.li)**

  
**INITIATIVKOMITEE**  
**FÜR DAS LEBEN**

Bitte beantworten Sie beide Fragen - beide Antworten zählen (siehe Abbildung Stimmzettel)!